

ZBB 2012, 298

InsO § 129 Abs. 1, § 134 Abs. 1, § 108 Abs. 1; BGB § 535

Gläubigerbenachteiligung durch Aufwertung einer Insolvenzforderung zur Masseverbindlichkeit („Karstadt-Arcandor“)

BGH, Urt. v. 26.04.2012 – IX ZR 146/11 (OLG Brandenburg ZIP 2011, 1974), ZIP 2012, 1183 = DB 2012, 1374 = MDR 2012, 871 = NZI 2012, 562 = WM 2012, 1131 = ZInsO 2012, 1127

Amtliche Leitsätze:

- 1. Eine mittelbare objektive Gläubigerbenachteiligung ist gegeben, wenn durch die angefochtene Rechtshandlung eine Forderung des Anfechtungsgegners, die im Falle der Eröffnung des Insolvenzverfahrens eine bloße Insolvenzforderung gewesen wäre, zur Masseverbindlichkeit aufgewertet wird.**
- 2. Eine Vertragsübernahme kann als unentgeltliche Leistung anfechtbar sein.**
- 3. Ob eine Vertragsübernahme unentgeltlich ist, ist grundsätzlich nach dem Verhältnis von Leistung und Gegenleistung in dem übernommenen Vertrag zu beurteilen.**